

Vereinfachte 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet "Am nördlichen Ortsrand" (Nord I) der Gemeinde Klosterlechfeld, Landkreis Augsburg, gemäß § 13 Bundesbaugesetz (BBauG)

---

Die Gemeinde Klosterlechfeld erläßt aufgrund des § 2 Abs. 1 und 6, § 9, § 10 und § 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1979 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), des Art. 91 der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.07.1982, zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.08.1986 (GVBl S. 214) und des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO, BayRS-2020-1-1-1), folgende Bebauungsplanänderung als

Satzung

§ 1

Der vom Landratsamt Schwabmünchen mit Bescheid vom 3. Juni 1965, Az. II/4, genehmigte und am 09.06.1965 in Kraft getretene Bebauungsplan für das oben bezeichnete Gebiet in der Fassung der 1. bis 3. Änderung wird gemäß der dieser Satzung zugrundeliegenden Planzeichnung, Zeichenerklärung vom 22.06.1987 geändert.

Die sonstigen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben unberührt.

§ 2

Der Änderungsbereich liegt in der Zone B des Lärmschutzbereiches zur Lenkung der Bauleitplanung in der Umgebung des militärischen Flugplatzes Lechfeld (Teil B Abschnitt XII des Regionalplanes Region Augsburg). In diesem Gebiet ist mit einem fluglärmbedingten äquivalenten Dauerschallpegel von 67 dB (A) bis 75 dB (A) zu rechnen.

Bauteile, die Aufenthaltsräume nach außen abschließen, müssen ein Gesamtschall-dämmmaß von mindestens 45 dB (A) aufweisen. Fenster müssen mindestens den Anforderungen der Schallschutzklasse 5 entsprechen.

§ 3

Die Änderung des Bebauungsplanes wird mit der Bekanntmachung gemäß § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Klosterlechfeld, den 05.08.1987



Gemeinde Klosterlechfeld

  
(Dammert)  
Erster Bürgermeister